



© Janaka Dharmasena - 123RF

## Blended Learning

### Implementierung einer OLAT-basierten Lernplattform

Tanja Richter und Matthias Lenz

**Die Veranstaltung „Anatomie, Physiologie, Pathologie“ ist Teil des Studiengangs Gesundheitswissenschaften, Lehramt Berufliche Schulen am Department Chemie. Sie umfasst als Pflichtveranstaltung für Erstsemester einen Workload von 6 Semesterwochenstunden über zwei Semester. Ziel des Seminars ist die Studierenden zu unterstützen, sich grundlegendes Wissen zur Anatomie, Physiologie und Pathologie des Menschen anzueignen. Die Studierenden reproduzieren Inhalte und deren Zusammenhänge und erlernen Strategien, sich Wissen selbstständig für den späteren Unterricht zu erarbeiten.**

Die Lerninhalte sind in 10 Themenblöcke eingeteilt. Zur vertiefenden Vorbereitung insbesondere auf Pathophysiologie und Krankheitslehre, hält jeder Seminarteilnehmer im Rahmen einer Präsenzveranstaltung ein Referat. Einzelreferate und ein abschließendes Prüfungskolloquium werden benotet.

#### **Ausbau zu einem Blended Learning-Kurs**

Die Veranstaltung wurde im Rahmen der Fördermaßnahme „Seminare ans Netz“ der Universität Hamburg von einer reinen Präsenzveranstaltung zu einem Blended Learning-Kurs ausgebaut. Eingesetzt wird die Lernplattform OLAT, die mehr mediale Möglichkeiten bietet als die zuvor verwendete Plattform Edu-CommSy. Die Grundstruktur wurde in Zusammenarbeit mit dem eLearning-Büro der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften der Universität Hamburg (Michael Heinecke) eingerichtet.

Die ursprüngliche Seminarstruktur, ein Mix aus Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeiten und Studierendenreferaten wurde durch einen Blended Learning-Kurs mit ca. 6 Präsenzterminen und 6 eLearning-Phasen pro Semester abgelöst.

#### **Organisationsstruktur**

Die Plattform gliedert sich in vier Teilbereiche: 1. Einführung in OLAT (Präsentation, Tutorial zur Erklärung der Plattform); 2. Organisatorisches (z.B. Seminarplan,

*„Die ursprüngliche Seminarstruktur, ein Mix aus Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeiten und Studierendenreferaten wurde durch einen Blended Learning-Kurs mit ca. 6 Präsenzterminen und 6 eLearning-Phasen pro Semester abgelöst“*

Terminlisten; Foren als virtuelle Sprechstunde; Einschreibemodule für Arbeitsgruppen und Kolloquiumstermine); 3. eLearning (organisiert nach Themenblöcken bzw. eLearning-Phasen, Hyperlinks zu Einzel- und Gruppenaufgaben, Bildarchiv, Videos, Präsentationen und Wiki); 4. Tutorium (Kolloquiumsvorbereitung).

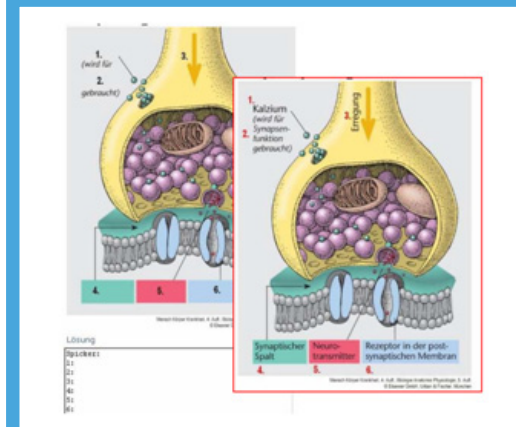
### eLearning-Content

Methodisch werden vier Elemente unterschieden:

1. eLectures: Alle Referate sowie Vorträge innerhalb der Präsenztermine werden auf Video aufgezeichnet und online bereitgestellt.
2. Interaktive Tests: Prüfungsrelevante Abbildungen zu anatomischen Strukturen werden als Selbsttests zur Verfügung gestellt und dienen der Reflexion des individuellen Lernfortschritts (Abb.1).
3. Themenbezogene Foren: Pro Themenblock sind Foren eingerichtet, die der Diskussion von Fachinhalten dienen.
4. APP- WIKI: Ein von Studierenden bearbeitetes und von Dozenten moderiertes Wiki stellt einen Teil der fachlichen Grundlage für das Abschlusskolloquium dar. Das Wiki entsteht über zwei Semester. Seine Struktur folgt den Themen der eLearning-Phasen. Pro Phase sind 10-15 Wiki-Themen vorgegeben. Diese sind zum einen die Handouts zu den Referaten und zum anderen Erkrankungsbilder, die zur Bearbeitung an Arbeitsgruppen verteilt werden. Die Gruppenarbeitsaufträge beinhalten stets eine vollständige Darstellung der Erkrankung (Definition, Epidemiologie, Ätiologie/Pathophysiologie, Therapie, Komplikationen/Prognose) anhand von Fachliteratur (z.B. zur Pathophysiologie und Inneren Medizin) und aktuellen medizinischen Praxisleitlinien. Alle Beiträge können von anderen Studierenden und den Dozenten über Diskussionsforen kommentiert werden. Über farbliche Markierungen werden sie von den Dozenten als zur Prüfungsvorbereitung „geeignet“, „begrenzt geeignet“ und „ungeeignet“ bewertet. Die Bearbeitung des Wikis ist nicht verpflichtend. Es stellt ein Angebot zur möglichst effizienten Prüfungsvorbereitung dar.

### Evaluation

Die Evaluation (WiSe 2010 und SoSe 2011) erfolgte mit einem vom Department Chemie vorgegebenen Evaluationsbogen. Er wurde für Präsenzseminare entwickelt und ist für Blended Learning-Veranstaltungen nur begrenzt geeignet. Auf einer 6-Punkt-Likert-Skala wurden von den Studierenden das Niveau der Veranstaltung (4,89) und der Umfang (5,33) hoch eingeschätzt, mit einem eher geringeren Arbeitsaufwand neben der Seminarzeit von im Mittel 77 min./Woche. Die Anschaulichkeit der Inhalte wurde im Mittel mit 4,0 bewertet. Unklar ist, inwieweit die Bewertung mit dem bislang ungewohnten Seminar-Medium zusammenhängt. Studierenden-Feedbacks aus Foren und Präsenzveranstaltungen wurden und werden weiterhin benutzt, um die Plattform stetig zu optimieren. ■



Beispiel eines Selbsttests mit Lösung

### KONTAKT

Dr. Matthias Lenz  
Universität Hamburg  
MIN-Fakultät, Institut für Pharmazie,  
Gesundheitswissenschaften  
[matthias.lenz@uni-hamburg.de](mailto:matthias.lenz@uni-hamburg.de)